



- 16-196 B3.5.4
Postulat von Patrick Walder betreffend Aufrechterhaltung von mindestens 23 Parkplätzen am Adlerplatz (Geschäft Nr. 84/2015)
Beantwortung
-

Ausgangslage

Mit Datum vom 25. November 2015 wurde von Gemeinderat Patrick Walder (SVP) und 8 Mitunterzeichnenden ein Postulat unter dem Titel „Parkplätze am Adlerplatz müssen bleiben“ eingereicht.

Inhalt des Postulats vom 25. Dezember 2015:

„Der Stadtrat wird eingeladen, beim Adlerplatz mindestens 23 Parkplätze aufrecht zu erhalten und dem Gemeinderat darüber Bericht zu erstatten.“

Begründung:

- Die Parkplätze sind für die Bevölkerung und das lokale Gewerbe von grosser Wichtigkeit.
- Mit der Aufhebung wird verunmöglicht, beim neuen City Center und dem Einkaufszentrum Markt-gasse ausserhalb der Parkhäuser kurz zu parkieren und kurze Einkäufe zu erledigen.
- Arbeitnehmer handwerklicher Betriebe, welche mit grösseren Lieferwagen im lokalen Gewerbe ihr Mittagessen einkaufen, werden vertrieben (in Volketswil, Wallisellen und Dietlikon gibt es entsprechende Aussenparkmöglichkeiten).
- Es gibt keinen Grund, die bestehende Infrastruktur zu zerstören.
- Das Argument der Aufwertung des Zentrums durch einen Park ist gesucht. Es gibt innerhalb von wenigen hundert Metern bereits zwei neue Parks (Lindenplatz, Glatzquai) plus den Park mit Spielplatz im Zentrum Markt-gasse.
- Das Parlament ist der Ansicht, dass die Parkplätze bestehen bleiben müssen.

Erwägungen

Der Gemeinderat hat das Postulat Patrick Walder und 8 Mitunterzeichnende am 1. Februar 2016 zur Beantwortung an den Stadtrat überwiesen. Der Stadtrat hat gestützt auf Art. 49 Abs. 2 der Geschäftsordnung innert sechs Monaten, d.h. bis zum 7. Juli 2016, schriftlich Bericht zu erstatten.

Beschluss

1. Das Postulat von Patrick Walder und 8 Mitunterzeichnenden wird wie folgt beantwortet:

Das Postulat wurde im Kontext des stadträtlichen Entscheids vom 12. November 2015 zugunsten der Umgestaltung des Adlerplatzes inkl. Aufhebung der 23 Parkplätze eingereicht. Nach Einreichung des Postulats, anlässlich seiner Sitzung vom 7. Dezember 2015, strich der Gemeinderat den in der Investitionsrechnung für die Umgestaltung des Adlerplatzes eingestellten Betrag von Fr. 140'000.00 mit einem Stimmenverhältnis von 19:15 aus dem Voranschlag 2016.

Beurteilung des Handlungsbedarfs

Der Stadtrat stellt anlässlich der Ablehnung einer Aufhebung der 23 Parkplätze auf dem Adlerplatz fest, dass das aktuelle Projekt in seiner heutigen Form nicht mehrheitsfähig ist. Er ist



jedoch nach wie vor überzeugt, dass das Ziel einer verkehrsfreien Umgestaltung des Adlerplatzes seine Berechtigung hat und für die Stadtentwicklung Dübendorfs wichtig ist. Auf dem Adlerplatz herrscht seit langem eine suboptimale Situation mit wartenden und unglücklich manövrierenden Autos, welche nicht nur für die Autofahrer unbefriedigend ist, sondern auch ein dringend zu lösendes Sicherheits- und Verkehrsproblem darstellt. Der Stadtrat hält somit daran fest, dass für den Adlerplatz eine für alle Parteien gangbare und für die Stadtentwicklung Dübendorfs positive Lösung gefunden werden muss.

Bei dieser Lösungsfindung ist zu berücksichtigen, dass sich der Stadtrat im Legislaturprogramm 2014-18 zum Ziel gesetzt hat, das Stadtzentrum und insbesondere Freiräume aufzuwerten. In mehreren politischen Vorstössen der letzten Jahre ist zudem die Sorge um die fehlende bzw. verbesserungswürdige Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum zur Sprache gekommen. Eine Umgestaltung des Adlerplatzes soll diesen Anliegen gerecht werden.

Weiteres Vorgehen des Stadtrates

Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass eine Mehrheit des Gemeinderates aus verschiedenen Gründen gegen die Aufhebung der 23 Parkplätze ist und das Umgestaltungsprojekt – zumindest in seiner heutigen Form – ablehnt. Das vorliegende Postulat nimmt dieses Anliegen auf und verlangt eine Aufrechterhaltung der 23 Parkplätze. Der Stadtrat berücksichtigt diese Bedenken und nimmt v.a. die Sorge um ungenügende oberirdische Parkierung ernst. Gleichzeitig hält er eine Umgestaltung des Raums Adlerplatz aus oben genannten Gründen weiterhin für notwendig.

Der Stadtrat sieht deshalb vor, den Spielraum und damit den Betrachtungsperimeter des Projekts zu öffnen. Unter Einbezug der bisherigen Erkenntnisse soll ein neues Projekt ausgearbeitet werden, das nicht nur den Adlerplatz, sondern auch die Adlerstrasse und den heute suboptimalen Zugang zum Zentrum Marktgasse beinhaltet. Aufgrund des grösseren Perimeters und der offeneren Fragestellung wird ein Projektwettbewerb durchgeführt. Aufgabe der Wettbewerbs-Teilnehmer soll es sein, sinnvolle Lösungen für die heutige Situation unter Berücksichtigung aller Bedürfnisse vorzuschlagen. Dazu gehören die politische Willensäusserung, die Bedürfnisse des lokalen Gewerbes sowie die Bedürfnisse der Bevölkerung und aller Verkehrsteilnehmer.

Das neue Projekt soll weiterhin die Sicherheit und Übersicht im Raum City Center/ Adlerplatz/ Marktgasse verbessern, das Verkehrsproblem auf dem Adlerplatz lösen und den öffentlichen Raum aufwerten. Gleichzeitig soll es gegenüber dem ursprünglichen Projekt weiterhin eine oberirdische Parkierung zulassen und damit klar die politische Willensäusserung sowie das Anliegen des vorliegenden Postulats berücksichtigen. Sollte die Ideallösung die Aufhebung eines Teils der Parkplätze auf dem Adlerplatz beinhalten, gilt als Projektvorgabe, dass andernorts innerhalb des Gesamtperimeters (z.B. entlang der Adlerstrasse) deren (teilweiser) Ersatz geprüft wird. Welche Anzahl Parkplätze tatsächlich zu erhalten sein wird, wird ebenfalls als Fragestellung in den Projektwettbewerb integriert. Je nach Neuordnung der oberirdischen Parkierung und je nach vorgeschlagenem Verkehrsregime wird zudem auszuweisen sein, ob die oberirdischen Parkplätze ins Parkleitsystem eingebunden werden sollen.

Kompetenzregelung

Das Wettbewerbsverfahren wird im Rahmen der Finanzkompetenz des Stadtrates durchgeführt. Die bauliche Realisierung wird die Finanzkompetenz des Stadtrates aber mit Sicherheit übersteigen, womit das Projekt somit vom Gemeinderat zu genehmigen sein wird. Der Stadt-



rat erachtet es als Chance, die Ablehnung des bisherigen Projekts zu nutzen, um eine Lösung für den Gesamttraum Adlerplatz/Adlerstrasse/Marktgasse zu finden. Das Projekt wird zwar höhere Kosten aufwerfen, dürfte aber eine nachhaltigere und insgesamt umfassendere und politisch tragfähigere Lösung bieten. Der Stadtrat wird einen entsprechenden Betrag in den Voranschlag 2017 einstellen. Der Gemeinderat kann sich somit sowohl im Rahmen der Beratung des Postulats als auch bei der Beratung des Voranschlags 2017 zu diesem Vorgehen äussern.

2. Dem Gemeinderat wird beantragt, das Postulat „Aufrechterhaltung von mindestens 23 Parkplätzen am Adlerplatz“ aufrechtzuerhalten.

Mitteilung durch Protokollauszug

- Patrick Walder, Usterstrasse 65, 8600 Dübendorf
- Gemeinderatssekretariat – z.H. des Gemeinderates
- Stadtschreiber
- Leiter Stadtplanung
- Akten

Stadtrat Dübendorf



Lothar Zörjen
Stadtpräsident



Martin Kunz
Stadtschreiber